

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Buchhandlung von F. Chamerot in Paris.

[18077.] Heute versandte ich das nachstehende Circular nebst Verlagskatalog und ersuche ich die deutschen Herren Buchhändler, den letzteren einer gefälligen Durchsicht werth zu halten und daraus zu bestellen.

Weitere Exemplare des Kataloges zur zweckmässigen Vertheilung stehen zu Diensten.

Paris, den 1. Novbr. 1858.

P. P.

Indem ich Ihnen hiermit meinen Verlagskatalog vorlege, mache ich Ihnen die Mittheilung, dass ich mit dem heutigen Datum in directen Verkehr mit dem deutschen Buchhandel trete, um Ihnen den Bezug meiner schon vielfach bekannten Artikel zu erleichtern und denselben die Verbreitung zu geben, deren sie fähig und werth sind.

Ich werde meinen Bezugsbedingungen die in Deutschland geltenden Usancen zu Grunde legen: Ich öffne laufende Jahresrechnung und gewähre von allen meinen Katalogpreisen 25 Procent Rabatt; dagegen erwarte ich je zur Ostermesse prompte Abrechnung und reine Saldirung.

Meine Novitäten werden stets durch das Börsenblatt zu Ihrer Kenntniss gebracht und versende ich dieselben gern, wo es gewünscht wird und wo entsprechender Absatz voraussichtlich ist, in einfacher Anzahl à Condition, wie ich überhaupt auf jede Weise Ihre gütige Verwendung unterstützen werde. Meine älteren Artikel kann ich durchschnittlich nur in feste Rechnung liefern und muss mir alle Disponenten und Ueberträge unabänderlich verbitten.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird gütigst meine Commissionen besorgen, jeden Montag die eingegangenen Bestellungen mir senden und bitte ich, durch ihn mir Ihre Aufträge zukommen zu lassen, die ich durch wöchentliche Sendungen franco Leipzig expediren werde.

Haben Sie die Güte, meinen Katalog Ihrer Durchsicht zu unterziehen und darnach Ihren Bedarf zu wählen. Glauben Sie durch Versendung desselben in Ihrem Kundenkreise günstige Erfolge zu erzielen, so stehen Ihnen Exemplare in beliebiger Anzahl gern zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

F. Chamerot.

Rue du Jardinnet 13.

[18078.] Ich beabsichtige, meine Buchhandlung in Pösnick nebst Leihbibliothek zu verkaufen, da mein Geschäft in Gera meine Zeit und Arbeitskräfte mehr und mehr in Anspruch nimmt.

Der Umsatz (incl. der Leihbibliothek) betrug, wie die Bücher nachweisen, in den letzten Jahren 6000 bis 7000 Gulden. Für einen thätigen jungen Mann, der selbst arbeitet,

stellt sich nach jegigem Absatz nach Abzug aller Handlungsunkosten ein reiner Gewinn von 1200 bis 1400 Gulden heraus. Bei selbstständiger fleißiger Führung läßt sich Absatz und Gewinn bedeutend erhöhen.

Pösnick ist eine wohlhabende, gewerbreiche Stadt und liegt umgeben von vielen größern und kleinern Städten, als Neustadt a/Olta, Triptis, Kuma, Roda, Cahla, Orlamünde, Rahnitz, Ziegenrück etc., die alle literaturbedürftig sind, ohne eine Buchhandlung zu besitzen.

Kaufliebhaber wollen sich direct an mich in frankirten Briefen nach Gera wenden.

Gera, d. 1. Decbr. 1858.

Hermann Kautz.

[18079.] Breslau, d. 26. Novbr. 1858.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den uns gehörigen Musikalien-Verlag von C. G. Förster und C. Weinhold mit allen Vorräthen und Eigenthumsrechten an die Buch- und Musikalien-Handlung J. G. C. Leuckart

(Besitzer: Constantin Sander)

hier käuflich überlassen haben.

Henriette Aderholz,

verwitwet gewesene Weinhold.

Friedrich Aderholz.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, ersuche ich etwaigen Bedarf aus dem Förster-Weinhold'schen Verlage nunmehr von mir zu verlangen. Neben vielem Veralteten enthält derselbe die besten Orgelwerke von Adolph Hesse und sehr werthvolle Kirchen-Musikalien von Joseph Schnabel (Vater). Alle nur irgend brauchbaren Artikel nehme ich in den neuen Nachtrag zu meinen Musikalien-Verlags-Kataloge auf, der demnächst zur Versendung kommen wird.

J. G. C. Leuckart.

Verkaufsanträge.

[18080.] Ein wohlrenommiertes, hauptsächlich gangbare Schulbücher und wissenschaftliche Werke der namhaftesten Autoren enthaltendes Verlagsgeschäft in einer preussischen Universitätsstadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Reelle Anfragen (frankirt) unter der Bezeichnung „Verlagsverkauf“ befördert Herr Otto Holze in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18081.]

U o v a

von **Gustav Mayer** in Leipzig,
Ende Novbr. 1858 auf Bestellung versandt.

Falke, Jakob, die deutsche Trachten- und Moden-Welt. 2 Bde. Geh. 2 \mathfrak{r} — 1 \mathfrak{r} 15 Ngr netto.

150 alte und neue Lieder mit Bildern und Singweisen. Neue Gesamtausgabe der Jäger-, Soldaten- und Volkslieder. In Buntdruck cart. 24 Ngr, 18 Ngr, 16 Ngr.

[18082.] Soeben erschien und wurde bereits nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Die Religion Jesu

von

Theodor Kohler.

Aus dem Nachlasse des Verfassers herausgegeben v. Dr. Gust. Widenmann.

gr. 8. 22 Bogen. 1 \mathfrak{r} 22½ Sgr od. 3 fl.

Diese geistvolle Arbeit gibt über die Natur Jesu und über die Religion Jesu merkwürdige neue Aufschlüsse.

Nördlingen, Ende Novbr. 1858.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[18083.] Soeben erschien:

Vorlesungen über Shakspeare, seine Zeit und seine Werke,

von

Fr. Kreyzig.

Zweiter Band. Preis 2 \mathfrak{r} .

Was den Frauen gefällt.

G e d i c h t e

von

Angelika Michalowska.

Miniatur-Ausgabe. Elegant geb. Preis 1 \mathfrak{r} 20 Sgr.

Die Hand.

Eine populäre Vorlesung

von

Ludwig Rudolph

(Verfasser von „Die Pflanzenbede der Erde“).

Elegant geb. Preis 15 Sgr.

Nicolai'sche Verlagsbdlg. in Berlin.

[18084.] In unserem Verlage ist soeben erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff- Cours-Buch.

Amtliche Ausgabe. No. 6.

1858.

Bearbeitet nach den Materialien des Königl. Post-Cours-Bureau's in Berlin.

- 1) Mit einer Uebersichts-Karte der Eisenbahnen und bedeutenderen Post- und Dampfschiff-Verbindungen in Deutschland und den angrenzenden Ländern,
 - 2) einer Telegraphen-Karte von Europa (in Typendruck) und
 - 3) einer Eisenbahn- und Telegraphen-Karte der Schweiz (in Typendruck).
 - 4) Mit einer neuen Münzvergleichungs-Tabelle.
- Sämmtliche Fahr-Preise sind nach der neuen Währung vom 1. November geändert.
- In Umschlag geheftet. Preis 12½ Sgr ord., 9½ Sgr baar. (Freiexpl. 21/20.)
- Berlin, 29. Novbr. 1858.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. Decker.)